

Mitarbeiterinnen- Und Mitarbeiter-Magazin
des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen



Gut vernetzt für euch. Danke für euer Vertrauen.

Ziehen für Auszubildende gemeinsam an einem Strang

Die neue Jugend- und Auszubildendenvertretung im Gesamtpersonalrat

Mit Chiara Zander, Anna Bothor und Simon Arnold steht nun das neue Trio der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Gesamtpersonalrat (JAV-GPR) fest. In den nächsten vier Jahren werden sich die drei im Gesamtpersonalrat um die Angelegenheiten der Jugendlichen und Auszubildenden im bremischen öffentlichen Dienst kümmern. Alle drei haben be-

reits Erfahrungen mit Personalratsarbeit und total Lust auf das Miteinander im neuen Amt: „Wir ziehen gemeinsam an einem Strang, wenn es darum geht, auf die Qualität eurer Ausbildung zu achten. Wir haben immer offene Ohren für eure Ideen zu Verbesserungen und stehen euch mit Rat und Tat zur Seite. Zusammen mit den Ausbildungspersonalräten und der

Gewerkschaft setzen wir uns für gute Ausbildungsbedingungen und die Übernahme nach der Ausbildung ein.“

Vernetzung ist wichtig. In einem eigenen Arbeitskreis wird sich die JAV des Gesamtpersonalrats mit den anderen neu gewählten JAVen im bremischen öffentlichen Dienst regelmäßig austauschen.



Ivonne Weinhold



Chiara Zander, 22 Jahre (Gärtnerin), Anna Bothor, 26 Jahre (Erzieherin) und Simon Arnold, 23 Jahre (Verwaltungsfachangestellter): „Der Start in unser Amt mit Corona und Mindestabstand ist anders als gedacht, aber wir sind flexibel und kreativ. Die gemeinsame Lust auf die Aufgaben als JAV hat schon zu einer Sammlung von Ideen geführt. Wir werden versuchen, mit sportlichem Ehrgeiz und Empathie das in uns gesetzte Vertrauen zurückzugeben.“

Wie erreicht ihr die JAV im GPR?

Telefon: 361 17176
Mail: jav@gpr.bremen.de

Der Gesamtpersonalrat 2020 - 2024

Die Mitglieder im Gesamtpersonalrat jeweils von oben nach unten und links nach rechts (Titelbild):

1. Spalte: Ina Menzel, Denise Robinson, Andreas Rabenstein, Andreas Koziol, Daniela Koltzau
2. Spalte: Mark Birnstiel, Heiko Kötter, Andreas Strassemeier, Doris Hülsmeier, Kai Mües
3. Spalte: André Röpke, Martin Schröter, Ivonne Weinhold, Riwana Tidow, Karsten Krüger, Lars Hartwig
4. Spalte: Jutta Sonnemann, Andrea Köster, Alen Dukez, Lüder Fasche, Patrick Schulz
5. Spalte: Rosemarie Matthes-Lippert, Jennifer Pannecke, Karen Vogel-Krawczyk, Irene Purschke



Einstimmig in den Vorstand gewählt

Neben Corona stehen viele wichtige Themen auf der Tagesordnung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der öffentliche Dienst hat am 18. März 2020 gewählt. Wir danken allen Wählerinnen und Wählern und allen Wahlvorständen und Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich.

Wir gratulieren allen neu gewählten Personalratsmitgliedern, Frauenbeauftragten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Es waren schwierige Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie, die die diesjährigen Wahlen zu den Personalräten und Frauenbeauftragten, zum Gesamtpersonalrat und den Jugend- und Auszubildendenvertretungen geprägt haben. Kurz vorher wurden in Bremen und

Niedersachsen die Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen und weitere öffentliche Einrichtungen geschlossen. Viele Beschäftigte waren daher am Wahltag zu Hause - im Homeoffice, in Quarantäne, erkrankt oder zur Betreuung ihrer Kinder. Eine Verschiebung der eingeleiteten Wahl war nicht zulässig. Ein Verbot der Wahlen aus Infektionsschutzgründen wurde nicht ausgesprochen. Schwierige Rahmenbedingungen, die sich in einer um 15 Prozent gesunkenen Wahlbeteiligung (2016: 53,5 Prozent) ausgedrückt haben.

Corona wird weiterhin ein wichtiges Thema für Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen bleiben. Jetzt muss ein guter Arbeitsschutz umgesetzt

werden. Auf der Tagesordnung stehen aber nach wie vor auch Themen wie Sicherung der Nachwuchsgewinnung und die Verbesserung der Attraktivität des bremischen öffentlichen Dienstes.

Um eure Interessen gut zu vertreten, werden wir uns auch weiterhin den notwendigen Auseinandersetzungen mit der Arbeitgeberseite stellen. Gemeinsam mit unseren Gewerkschaften werden wir uns alle im Gesamtpersonalrat entschieden für gute Arbeitsbedingungen, ausreichende Personalausstattung und gute Bezahlung einsetzen.

Mit kollegialen Grüßen
Euer Vorstand des
Gesamtpersonalrats

**Guter Rat -
Gesamtpersonalrat.
Wie erreicht ihr uns?**

Telefon: 361 2215

E-Mail:

gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

Aktuelle Informationen unter:

www.gpr.bremen.de



Ina Menzel,
stellvertretende Vorsitzende



Kai Mues, stellvertretender Vorsitzender,
Gruppe Arbeitnehmer_innen



Doris Hülsmeier, Vorsitzende



Lars Hartwig, stellvertretender Vorsitzender,
Gruppe Beamte_innen

Sitze im Gesamtpersonalrat 2020 (im Vergleich zu 2016)

Wahlberechtigte	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
	13.808		18.515	
Stimmen	3.750	2.017	5.698	990
	7 (2016: 8)	3 (2016: 3)	13 (2016: 13)	2 (2016: 1)

Öffentlich ist wesentlich!

Der Markt sorgt eben für vieles nicht

In der Corona-Krise haben wir es alle erlebt. Plötzlich gab es bestimmte Medizinprodukte und Medikamente nicht mehr zu kaufen, oder sie wurden zu horrenden Preisen angeboten. Hier



3000 Prozent Preissteigerung bei Mundschutzmasken

greift das wirtschaftliche Prinzip von Angebot und Nachfrage und schränkt von heute auf morgen die Grundversorgung der Bevölkerung massiv ein. Der Markt sorgt eben für vieles nicht, ist sogar in der Not nur auf Profit

aus. Besinnen wir uns einmal auf die Rolle des Staates. Er ist für die Grundversorgung und die öffentliche Gesundheit der Bevölkerung zuständig. Deshalb müssen bestimmte Medizinprodukte und Medikamente wieder in Deutschland produziert werden. Das Gesundheitssystem soll Menschen gesund machen und nicht der Profitgier zum Opfer fallen. Dazu ist es notwendig, die Krankenhäuser ausreichend finanziell auszustatten und die Beschäftigten besser zu bezahlen. Nur so kann der Staat die Versorgungssicherheit, gerade bei einer Pandemie, auf stabile Beine stellen.

Der öffentliche Dienst sorgt für die Aufrechterhaltung der Grundversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen. Deshalb macht es auch keinen Sinn, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in die Kurzarbeit zu schicken. Im Gegenteil.

Die Pandemie bedroht die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger, die öffentliche Sicherheit und das Leben vieler Menschen. Spätestens in dieser Situation wird klar, wie wichtig die öffentlichen Dienstleistungen für eine funktionierende Gesellschaft sind. Krankenhäuser, Feuerwehren, Ordnungs- oder Gesundheitsämter sind nur ein kleiner Auszug der vielen bedeutungsvollen Berufsgruppen, die dieser Tage bald täglich für das Gemeinwohl über ihre Belastungsgrenzen hinaus arbeiten.

Für uns alle bedeutet Corona dienstlich und privat eine erhebliche Herausforderung. Es ist nicht vorhersehbar, wie sich die Lage weiterentwickelt. Solidarisch können wir es schaffen.



Lars Hartwig



Foto: gemeinfrei/pixabay.com

Die Betriebliche Sozialberatung bietet Unterstützung

Durch die Corona-Pandemie werden wir alle mit großen Herausforderungen konfrontiert. Die Betriebliche Sozialberatung (BSB) berät zu allen persönlichen, beruflichen, psychosozialen und gesundheitlichen Fragestellungen - auch präventiv. Diese Beratungsge-

sprache können entlastend und stabilisierend wirken.

Als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner stehen zurzeit sieben Beraterinnen und Berater mit unterschiedlichen Berufen und Zusatzausbildungen zur Verfügung. Sie unterliegen der gesetzlichen

Schweigepflicht und dem Datenschutz. Die Betriebliche Sozialberatung ist unabhängig.

Wie erreicht ihr die BSB?

Telefon: 361 616 68

Mail: Sozialberatung@performanord.bremen.de

MiniMUMM (18. Mai 2020)

Herausgeber:
Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Knochenhauerstr. 20/25,
28195 Bremen

Presserechtl. verantwortlich:
Doris Hülsmeier,
Vorsitzende des Gesamtpersonalrats

Redaktionsteam:

Lars Hartwig
Elke Kosmal-Vöge

Kai Mues

Ivonne Weinhold
Burkhard Winsemann

Kontakt:
Telefon: 361-2215
Telefax: 496-2215
[gpr-zeitung\(at\)gpr.bremen.de](mailto:gpr-zeitung(at)gpr.bremen.de)

Fotos: wenn nicht anders angegeben: MUMM-Redaktion

Layout:
Elke Kosmal-Vöge

Druck:
Hausdruckerei Der Senator für Finanzen

Die nächste Ausgabe von **MUMM** erscheint voraussichtlich im September 2020



Foto: gemeinfrei/pixabay.com